



Frau
Bärbel Höhn
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Rainer Baake

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6870

FAX +49 30 18615 5144

E-MAIL buero-st-b@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 4. Februar 2014

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat Januar 2014
Frage Nr. 226

Sehr geehrte Frau Höhn,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Wie groß ist aktuell die Anzahl der Haushalte in Deutschland, die mehr als 10 Prozent ihres verfügbaren Nettoeinkommens für die energetische Grundversorgung aufbringen müssen, und welche konkreten Verbesserungen erwartet die Bundesregierung für diese Haushalte durch die angekündigten Maßnahmen für Prepaid-Angebote für Strom und Gas?

Antwort:

Aktuelle und exakte Zahlen zu Haushalten, deren Ausgabenanteil für Energie mehr als 10 Prozent des verfügbaren Nettoeinkommens beträgt, liegen nicht vor. Ergebnisse einer Hochrechnung im Rahmen der Laufenden Wirtschaftsrechnung des Statistischen Bundesamtes aus dem Jahr 2011 weisen eine Gruppe von 6,9 Millionen Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen von unter 1300 Euro (im Durchschnitt 901 Euro) aus, die im Durchschnitt 93 Euro pro Monat für Energie ausgibt. Dies entspricht einem durchschnittlichen Anteil von 10,3 Prozent an dem durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommen dieser Haushaltskategorie. Die vereinbarte Zahlungsweise hat keinen unmittelbaren Einfluss auf den aufgewendeten prozentualen Einkommensanteil.

Mit freundlichen Grüßen